Siedlung Atrium 4 in Schwerzenbach ZH : 1966/67, Architekt Fred Kunz, Schwerzenbach ZH

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **54 (1967)**

Heft 5: **Mehrfamilienhäuser ; Häusergruppen**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-42045

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

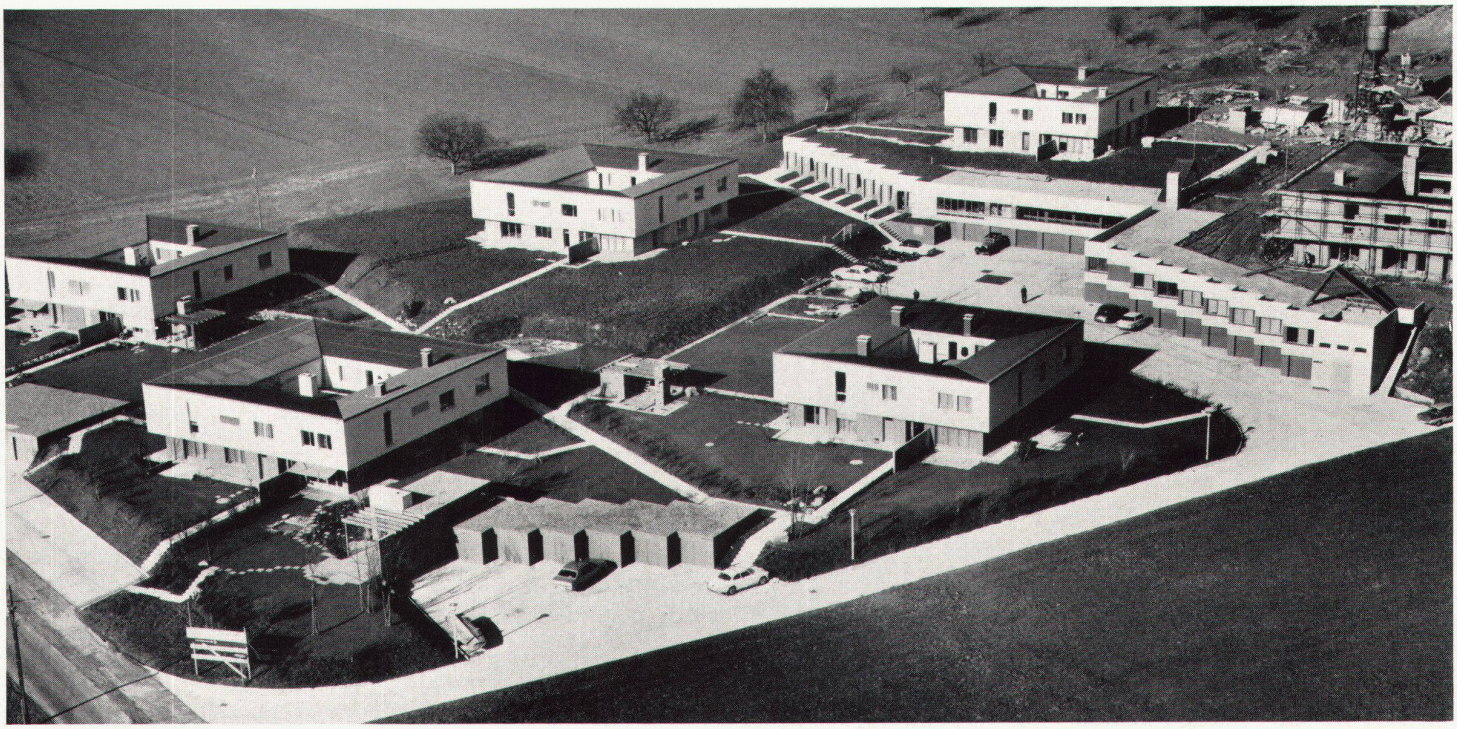
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

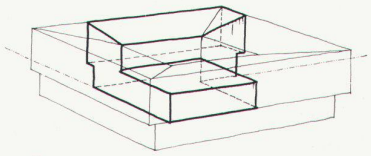
Siedlung Atrium 4 in Schwerzenbach ZH



1

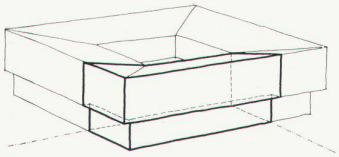
1966/67. Architekt: Fred Kunz, Schwerzenbach ZH

Das Atrium-4-Haus setzt sich aus vier zu einem Quadrat verbundenen Einfamilienhäusern zusammen. Obwohl diese konventionell auf ihrer Parzelle sitzen und Sichtschutz voreinander genießen, ergibt sich eine interne Anknüpfungsmöglichkeit mit dem Nachbarn durch den gemeinsamen Waschkeller im Zentrum unter dem Atrium.
Ost-, Süd- und Westhaus haben die Wohnräume im Parterre, die Schlaf- und Arbeitsräume im Obergeschoß. Da jedes Haus zwei Fassadenanteile besitzt (zum Beispiel Osthaus = teilweise Ostfassade, teilweise Südfassade), ist die Besonnung in jedem Falle lang. Ebenso für das zum betreffenden Haus gehörende Grundstück. Es umschließt immer zwei Fassadenteile, das heißt, der Garten umschließt das Haus auf zwei Seiten. Das Nordhaus, im Gegensatz zu den drei übrigen Häusern, hat die Schlafräume teilweise im Parterre angeordnet. Dank der teilweise zum Nordhaus gehörenden Ostfassade sind die Schlafräume bis gegen Mittag trotzdem besonnt. Im Obergeschoß befinden sich die Wohnräume. Wie auf den Plänen und Photos ersichtlich, bilden nun die drei andern Häuser mit ihren gegen das Nordhaus gerichteten Fassaden den Wohngarten für das Nordhaus. – Das Atrium. Der Austritt aus dem Wohn- und Eßraum des Nordhauses in den Atrium-Garten ist ebenerdig. Die Fensterfront ist nach Süden gerichtet. Also auch im Nordhaus eine maximale Besonnung von Osten und Süden.
Unter diesem Garten, der nur dem Nordhaus gehört, befinden sich die Keller aller Häuser sowie die zentrale Heizung und, je nach Hausgröße, eine gemeinsame Waschküche.



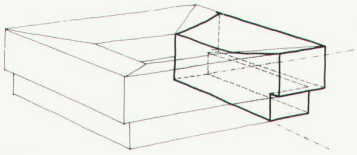
2

2
Nordhaus
Maison nord
North house



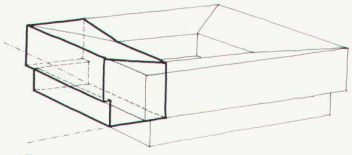
3

3
Südhaus
Maison sud
South house



4

4
Osthaus
Maison est
East house

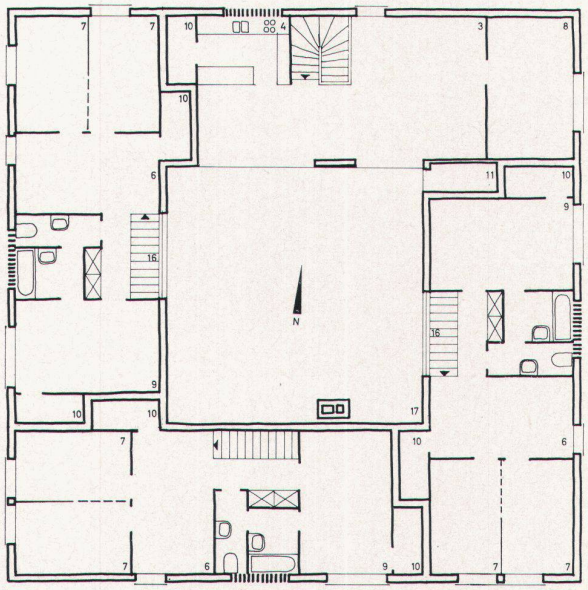


5

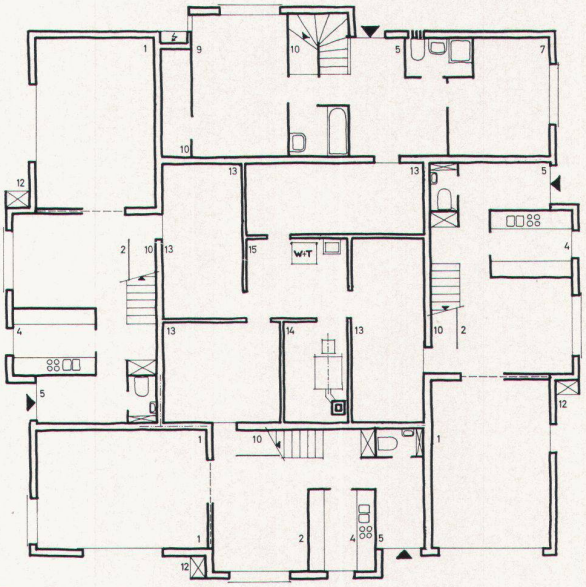
5
Westhaus
Maison ouest
West house

1
Zentralgebäude und 24 Einfamilienhäuser von Südosten
Bâtiment central et 24 maisons particulières vues du sud-est
Central building and 24 one-family houses seen from the south-east

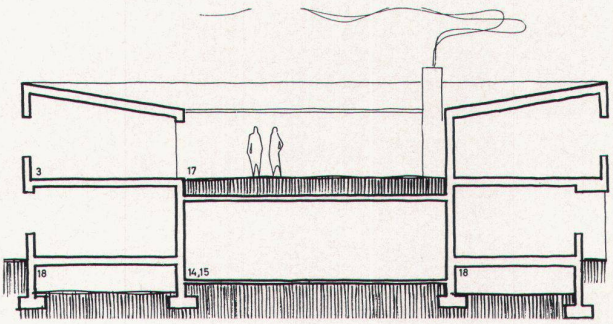
6



7



8



9

6
Dorfplatz mit Zentralgebäude von Westen
La place du village avec bâtiment central vus de l'ouest
Village square and central building seen from the west

7
Grundriß Obergeschoß 1 : 250
Plan de l'étage
Upper-floor plan

8
Grundriß Erdgeschoß
Plan du rez-de-chaussée
Groundfloor plan

1 Wohnraum, 25 m²
2 Eßraum, 14 m²
3 Wohn-/Eßraum, 45 m²
4 Küche
5 Eingang
6 Studio-/Arbeitsraum
7 Kinderzimmer
8 Gästezimmer
9 Elternzimmer
10 Schrankraum
11 Geräteraum
12 Geräteschrank
13 Abstell-/Bastelraum, mechanisch ventiliert
14 Gemeinsame Heizung
15 Gemeinsame Waschküche
16 Glasbausteine
17 Atriumgarten des Nordhauses
18 Hohlraum, je nach Terrain unterkellert

9
Schnitt
Coupe
Cross-section

10

10
Siedlung Stallikon. Atrium des Nordhauses
Colonie de Stallikon. Atrium de la maison nord
Stallikon colony. North-house atrium

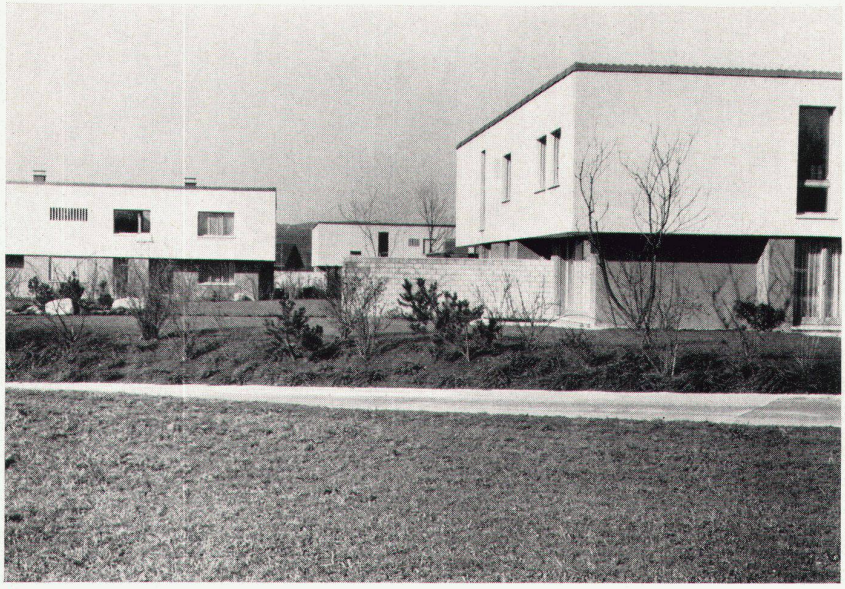
11
Häusergruppe von Osten
Groupe de maisons vu de l'est
Group of houses from the east

12
Die Terrasse des Zentralgebäudes gehört den darübergelegenen Einzelhäusern
La terrasse du bâtiment central appartient aux maisons situées en dessus de celle-ci
The central building's terrace belongs to the houses above

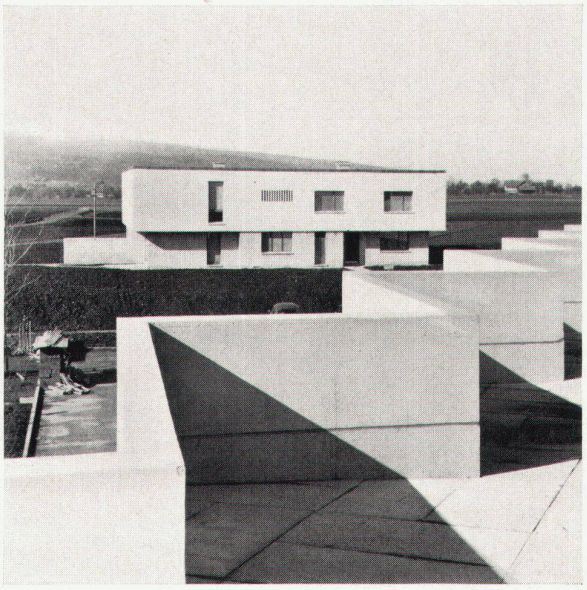
13
Wohn-/Eßraum eines Nordhauses
Salle à manger-séjour d'une maison nord
Living-cum-dining-room of a north house

14
Wohn-/Eßraum mit Cheminée
Salle à manger-séjour avec cheminée
Living-cum-dining-room with fireplace

15
Blick vom Atrium auf Eßplatz und Küche
Vue de l'atrium vers coin des repas et cuisine
View from atrium towards meals corner and kitchen

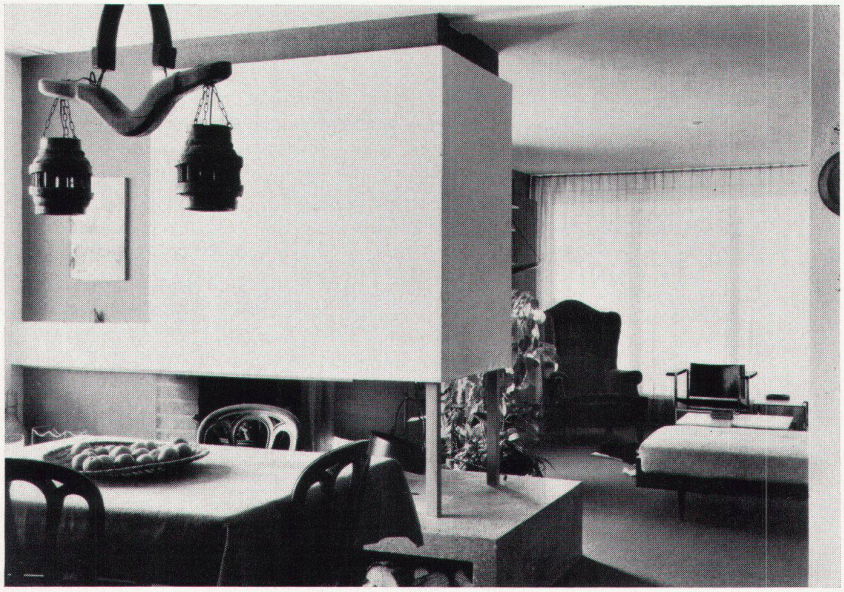


11

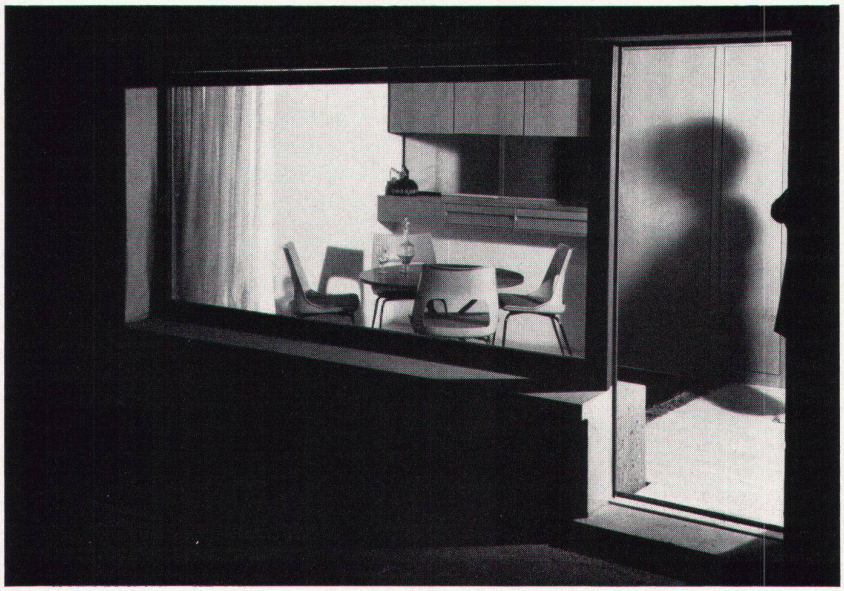


12

13



14



15

Unsere Landreserve nimmt in einem beängstigenden Maße ständig ab. Die althergebrachte, traditionelle Streubauweise, speziell im Einfamilienhausbau, ist heute nicht mehr verantwortbar, wenn wir an den damit verbundenen Landverschleiß denken. Bereits bestehende, ganz verschiedenartig realisierte Beispiele von Einfamilienhaussiedlungen in Europa, insbesondere in der Schweiz, zeigen, daß es an neuen, unseren Verhältnissen angepaßten Lösungen nicht fehlt. Je weniger Kompromisse in einer solchen neuen Lösung im Wohnungsbau, im vorliegenden Fall des Einfamilienhaussiedlungsbaues, gegenüber der an sich bestimmt wünschenswerten Streubauweise eingegangen werden müssen, um so besser ist die gefundene Lösung. Die Atrium-4-Bauweise ist ein weiterer Beitrag in dieser Richtung.

Die Realisation solcher Einfamilienhaussiedlungen ist indessen nicht so einfach. Kaum ist eine brauchbare Idee geboren, stößt sie bereits mit zum Teil kaum überwindbaren Schwierigkeiten zusammen. Diese sind unter anderem folgende: unsere Behörden, respektive Vorschriften, insbesondere die bestehenden Bauordnungen der Landgemeinden, in welche eine neue Lösung einfach nicht passen kann. Ist die Verwirklichung solcher Siedlungen trotzdem möglich, dann nur deshalb, weil die betreffenden Instanzen bei der Prüfung der vorgelegten Lösung sich von deren Idee überzeugen lassen und dementsprechende Ausnahmebewilligungen erteilen.

Mit der vorliegenden Atrium-4-Siedlung in Schwerzenbach wurde jedoch nicht nur eine Lösung des Einfamilienhauses, sondern möglichst viele zusätzliche Bedürfnisse zu verwirklichen versucht, die sich aus dem unmittelbaren Zusammenhang mit dem Einfamilienhaus ergeben. Ähnlich, in gleicher Richtung, nur in vermehrtem Maße, als man zum Beispiel in der Halensiedlung bei Bern oder der Atriumssiedlung in Reinach BL vorfindet, wurden folgende, für alle Hausbesitzer gegen eine entsprechende Miete benützbaren Einrichtungen geschaffen:

Ein zentrales Gebäude, das einen Dorfplatz umschließt und nachstehende Räume enthält: 8 1-Zimmer-Wohnungen, 8 Einzelzimmer oder Büros mit gemeinsamen sanitären Einrichtungen und Gemeinschaftsküche, eine öffentliche Tiefkühlanlage, einen Laden und einen Kiosk, einen öffentlichen Kindergarten, durch die Gemeinde betreut, zwei Kinderspielplätze (nur für siedlungseigene Kinder), 10 zusätzliche Garagen und Parkplätze mit einem Fassungsvermögen von 32 zusätzlichen Plätzen.

Damit hat ein Atrium-4-Hausbesitzer innerhalb seiner Siedlung die Möglichkeit, das sich wohl in allen Generationen einmal ergebende Problem der Unterkunft von Großeltern oder sonstigen älteren Verwandten zu lösen, ohne die betreffenden direkt in das eigene, momentan vielleicht voll besetzte Haus nehmen zu müssen.

Im weiteren ist für die Allerjüngsten dafür gesorgt, daß sie auf internen Siedlungswegen den Kindergarten oder die Spielplätze erreichen können, ohne sich deswegen den Gefahren öffentlicher Straßen aussetzen zu müssen.

Dank den zusätzlichen Garagen und Parkplätzen wird dem Siedlungsbewohner die Sorge der Unterbringung seines eventuell später einmal angeschafften Zweitwagens abgenommen.

Es kann aber auch vorkommen, daß jemand ein zusätzliches Studio, Büro, ein Gast- oder Mädchenzimmer benötigt. Für all diese Platzbedürfnisse ist innerhalb der Atrium-4-Siedlung in Schwerzenbach gesorgt.

Fred Kunz

Photos: 1, 6, 10 Comet, Zürich; 11–14, Beno Adrian Dermond, Zürich; 15 Gaspare Honegger, Zürich